

**Niederschrift**  
**über die 10. Sitzung des VIII. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**am Freitag, 22.01.2010, 15.00 Uhr,**  
**in den Räumlichkeiten der Stiftung Drachensee (cafehofKiel),**  
**Hamburger Chaussee 334, 24113 Kiel**

**Beginn:** 15.03 Uhr

**Ende:** 17.42 Uhr

Frau Kiel begrüßt alle Anwesenden und wünscht ein frohes Neues Jahr. Zudem heißt sie Ratsherrn Huckriede willkommen, der als Nachfolger von Ratsherrn Wohlfahrt durch die CDU in den Beirat entsandt wurde.

Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Herr Neumann im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

**TOP 1**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2009**

Frau Wagner bittet darum, dass folgender Satz in Ergänzung zur Niederschrift der Novembersitzung (TOP 6b) aufgenommen wird: "Frau Wagner hat darauf hingewiesen, dass für blinde Menschen die Gefahr des Überlaufens bei den 20 mm Sinusrillen besteht."

Die Niederschrift wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung mit dieser Ergänzung genehmigt.

**TOP 3**

**Arbeit des Forums für Migrantinnen und Migranten in Kiel und Schnittstellen zur Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderung**

Berichterstatterin: Frau Lawrenz (Amt für Familie und Soziales; Referat für Migration)

Frau Lawrenz stellt die Arbeit des Forums vor. Das Forum ist die politische Plattform der Migrantinnen und Migranten sowie deren Vereine und Organisationen. Derzeit gehören ihm 24 Vereine sowie 9 Personen an. Der jährlich zu wählende Vorstand besteht aus drei Personen, die nach Möglichkeit aus verschiedenen Herkunftsländern stammen sollten. Die in deutscher Sprache geführten Sitzungen sind öffentlich und finden jeden zweiten Dienstag im Monat im Kieler Rathaus statt. Frau Lawrenz lädt an dieser Stelle die Mitglieder des Beirates zu diesen Sitzungen herzlich ein. Sie erwähnt, dass der Beirat für Seniorinnen und Senioren ebenfalls regelmäßig ein Mitglied zu den Sitzungen des Forums entsendet.

Um die Schnittstellen zwischen der Arbeit des Forums und des Beirates für Menschen mit Behinderung zu benennen, ergeht der Vorschlag, dass sich die Vorsitzenden und die Geschäftsführung der zwei Gremien in Kürze zusammensetzen. Diese engere Zusammenarbeit entspricht den Forderungen des „Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung“.

#### TOP 4

##### **Ausgestaltung des Zentralbades an der Hörn**

Dieser TOP wird auf eine der kommenden Sitzungen verschoben, da zum jetzigen Zeitpunkt nur ein Grobkonzept besteht, welches Herr Löser (Kieler Bäder GmbH) am 20.01.2010 der AG Gebäude, Wege, Plätze vorgestellt hat. Das geplante Bad soll insgesamt 5 Becken haben. Bauliche Vorgaben gem. DIN A 18024 und 18025 werden eingehalten. Es wird darauf hingewiesen, dass ebenso die DIN A 23975 „Kontraste“ einzuhalten ist.

#### TOP 5

##### **Kieler Ferienpass 2010**

Berichterstatter: Frau Hartje und Herr Jucknies (Amt für Schule, Kinder und Jugendeinrichtungen)  
Frau Hartje bedankt sich vorab für die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Tipps, welche sie von Frau Ernst erhielt.

Es wird berichtet, dass alle Veranstalter angeschrieben wurden, um mitzuteilen, ob die geplanten Veranstaltungen barrierefrei sind oder nicht. Ein Großteil der Veranstalter hat bereits positiv reagiert, wobei die Antwortfrist noch nicht abgelaufen ist. Herr Jucknies weist darauf hin, dass in Zusammenarbeit mit den „Offenen Hilfen“ die Möglichkeit besteht, spezielle Hilfen für Kinder mit Behinderung anzubieten. Dies setzt jedoch voraus, dass Eltern rechtzeitig um eine zusätzliche Unterstützung nachfragen. Allgemein gilt als Ziel, alle Veranstaltungen allen Kindern und Jugendlichen anzubieten. Seitens des Beirates ergeht der Vorschlag, in der Presseerklärung zu Beginn der Ferien besonders auf die Belange von Kindern mit Behinderung hinzuweisen.

„In dem neuen Ferienpass wird folgender Text erscheinen:

1. „Veranstaltungen mit dem Rollstuhlsymbol sind für Kinder mit dem Rollstuhl zu erreichen.“
2. „Begleitung zu Ferienpass-Angeboten: Selbstverständlich können Kinder mit Behinderung an den Angeboten des Ferienprogramms teilnehmen. Um eine mögliche individuelle Betreuung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Offenen Hilfen abzusprechen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Ferienpassbüro unter der Telefonnummer 0431/901-2939 in Verbindung.“

#### TOP 6

##### **Arbeitsgruppen des Beirates**

###### **a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen**

Frau Kiel bittet alle Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung, ihr bzw. der Geschäftsführung zeitnah mitzuteilen, welche besonderen Themen in diesem Jahr erörtert und welche Gäste wie zum Beispiel Herr Oberbürgermeister Albig eingeladen werden sollen. Bezüglich der nun schon seit drei Jahren tätigen Arbeitsgruppen des Beirates wird die Frage erörtert, ob diese Art der Erarbeitung verschiedener Aufgabenfelder auch weiterhin als sinnvoll und zielführend anzusehen sei. Der Beirat spricht sich einhellig für die Weiterführung der Arbeitsgruppen aus.

##### **Berichte aus den Arbeitsgruppen und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu**

###### **• Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Osloping: Am Osloping sollen weitere Barrieren abgebaut werden. Das Projekt „Soziale Stadt“ wird aus Mitteln des Innenministeriums finanziert. Sollten nun Bauvorhaben anders als bisher geplant durchgeführt werden, kann die Finanzierung in Frage gestellt werden. Herr Huckriede erwähnt, dass der Bauausschuss in Kürze hierzu eine Vorlage erhalten wird.

Eisbahn vor dem Rathaus: Die gegebenen Versprechungen einer halbwegs barrierearmen Zuwegung seitens der Betreiber sind nur mangelhaft umgesetzt worden. Der Beirat weist bereits jetzt darauf hin, dass in der kommenden Wintersaison das Vorhaben „Eisbahn“ und „Zuwegung zum Rathaus“ vollends barrierefrei umzusetzen sei. Kieler Woche: Frau Hinrichs berichtet, dass ein Treffen aller Sponsoren stattfinden wird (entweder am 12.2. oder am 19.03.2010). Herr Riediger (Leiter des Sachbereichs „Kieler Woche“) wird gebeten in die abzuschließenden Verträge einen Passus aufzunehmen, welcher ausdrücklich auf die einzuhaltende Barrierefreiheit hinweist. Herr Riediger wird sich diesbezüglich bei Frau Hinrichs melden.  
Bushaltestelle Preetzer Str. / Räucherei: Diese Haltestelle ist vorbildlich umgebaut worden.

###### **• Barrierefreiheit im öffentlichen Nah- und Fernverkehr**

Die Arbeitsgruppe hat sich zwischenzeitlich der Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit in den Köpfen“ angeschlossen, welche am 11.2.2010 tagen wird. Die AG wird sich unter anderem mit dem Thema „Fahrradstation am Hauptbahnhof“ sowie „Fahrradwildwuchs“ befassen. Ansprechpartner seitens der Landeshauptstadt Kiel ist hierbei Herr Rotzoll. Bahnhof Elmschenhagen: Der

Haltepunkt soll umgebaut werden. Herr Huckriede wird gebeten, nähere Informationen zu etwaigen Um- oder Ausbauten einzuholen.

- **Barrierefreiheit in den Köpfen**

Die Mitglieder dieser AG arbeiten nun mit den Mitgliedern der AG Barrierefreiheit im öffentlichen Nah- und Fernverkehr zusammen. Die AG teilt mit, dass sie sich als Ansprechpartner bei Fragen zum Thema Barrierefreiheit für die Kieler Schulen angeboten hat.

- **Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Der überarbeitete Entwurf wurde zusammen mit der Einladung und der Niederschrift der letzten Sitzung an alle

Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates versandt. Der Beirat fasst einstimmig folgenden

*Beschluss:*

*Der Satzung wird mit folgenden Ergänzungen / Änderungen zugestimmt:*

*§1 (5):Ergänzen um das Wort: ...dazu einem Mitglied des Beirates das Wort ...erteilen;*

*§2.2: Ändern des Wortes „Behindertenorganisation“ in „Organisation für Menschen mit Behinderung“;*

*§3.(2).4: Ändern des Wortes „Behindertenhilfe“ in „Hilfen für Menschen mit Behinderung“.*

- **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Frau Haß berichtet von der Sitzung am 20.1.2010, zu der Herr Löser eingeladen war (s. TOP 4). Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit 2010 in einem Volumen von 150.000 €: Frau Pötter stellte in der Sitzung zwei Bauvorhaben vor (Gesamtvolumen: 39.000 €; im einzelnen: Herren-WC in der Stadtbücherei Elmschenhagen = 9.000 € und Dr.- Wilhelm-Spiegel-Haus in allen drei Etagen größere Wendefläche vor den Aufzügen = 30.000 €), die anstelle der in der Novembersitzung abgelehnten Bauvorhaben umzusetzen wären. Da jedoch keine Alternativvorschläge unterbreitet wurden, wird Frau Pötter gebeten, zuerst der AG 4 Alternativvorschläge zu unterbreiten, um danach dem Beirat in der kommenden Beiratssitzung am 26.02.2010 hierzu Bericht zu erstatten. Zudem ergeht die Bitte, allen Beiratsmitgliedern die aktuelle Prioritätenliste vor der kommenden Sitzung zukommen zu lassen.

Mögliche Fachtagung „Leben und Wohnen ohne Barrieren“: Frau Haß stellt kurz das Ansinnen von Frau Pötter vor, in Kiel eine entsprechende Fachtagung zu initiieren. Frau Kiel weist darauf hin, dass sich eine Arbeitsgruppe von ca. 30 sehr engagierten Personen mit exakt diesem Thema beim Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V. („lvkm-sh“) befasst.

- **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabepfandes der Landeshauptstadt Kiel**

Der Stadtplan für Menschen mit Behinderung liegt nun vor und wird in der kommenden Woche verteilt werden.

Allgemein taucht die Frage auf, ob es verbindliche Piktogramme für Menschen mit Behinderung gibt. In Bussen der KVG sollen drei verschiedene Piktogramme zu finden sein. Weiterhin wird erwähnt, dass erblindete und sehbehinderte Fahrgäste in Bussen nicht mehr einen Behindertensitzplatz in der Nähe des Fahrers, sondern nur in der Mitte des Busses finden. An diesem 4-er-Sitz ist gem. einer EU-Norm ein Schalter angebracht, der automatisch veranlasst, dass der Bus sich an Haltestellen absenkt.

## TOP 7

### Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bornhalm teilt mit, dass Herr Schultz nun Leiter der Abteilung Alten- und Behindertenarbeit ist. Kündigung des Landesrahmenvertrages: Herr Bornhalm erklärt, dass die Kündigung erst zum 31.12.2010 erfolgen wird und er regelmäßig dem Beirat über den aktuellen Sachstand berichten wird. Der Sozialbericht steht zur Überarbeitung an. Der Textentwurf wird mit der AG Verwaltung abgestimmt.

## TOP 8

### Verschiedenes

- **Karneval für Menschen mit Behinderung**  
Die Karnevalsveranstaltung für Menschen mit Behinderung findet wieder im Kieler Schloss am Dienstag, 16.02.2010 ab 20.11Uhr statt.
- **Schreiben des BSVSH**  
Frau Wagner übergibt Frau Kiel ein Schreiben des BSVSH. Herr Hinrichsen bittet Frau Kiel und Frau Hinrichs um ein 8-Augen-Gespräch. Herr Völker lädt an dieser Stelle Frau Wagner und Herrn Hinrichsen zur kommenden Sitzung der AG Gebäude/ Wege/ Plätze ein.

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung entfällt, die Sitzung wird geschlossen.

gez. Helga Kiel  
(Vorsitzende)

gez. Thomas van Kann  
(stellv. Geschäftsführer)